

Zeitschrift: Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (1984)

Heft: 22

Erratum: Korrekturen zur Liste der bearbeiteten Geschlechter in den Mitteilungen
Nr. 21

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

50 Jahre Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Bern

Am 16. Januar 1984 jährt sich zum 50. Mal die Gründungsversammlung der damaligen Sektion der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung. Die kurz vorher in Bern gegründete SGFF bekräftigte mit diesem Schritt ihren Willen, in der ganzen Schweiz die Entstehung von Ortsgruppen zu unterstützen und zu fördern, die die Bestrebungen der Muttergesellschaft in idealer Weise ergänzen sollten. So waren es dann auch die gleichen Persönlichkeiten aus dem Vorstand der SGFF, welche die Ortsgruppe Bern bis Ende 1940 geleitet und betreut haben. Dem ersten SGFF-Präsidenten, Dr. Arthur Gloggnier, ist es vor allem zu verdanken, die erste aus der SGFF hervorgegangene familienkundliche Regionalgesellschaft ins Leben gerufen zu haben.

Der Vorstand und die Mitglieder der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft Bern wurden durch dieses erfreuliche Ereignis veranlasst, ihrer Freude mit der Herausgabe einer kleinen Schrift Ausdruck zu verleihen, die unter dem Titel "50 Jahre Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Bern" demnächst erscheinen wird. Die Broschüre enthält, neben einer kurzen Einführung in die Geschichte und die Aufgaben der GHGB, die kürzlich revidierten Satzungen der Gesellschaft sowie zwei Beiträge über die Grundlagen der Genealogie und der Heraldik. Diese sollen dem Leser einen ersten Ueberblick über unsere beiden Hauptinteressengebiete vermitteln und ihm die Schwierigkeiten im Umgang mit genealogischer und heraldischer Laienforschung - besonders anhand der Verhältnisse in den Kantonen Bern, Solothurn und Freiburg - veranschaulichen. Die Broschüre ist in erster Linie dazu bestimmt, den Anfänger und den unentschlossenen Interessenten anzuregen, sich ernsthaft mit Familienforschung und (Familien-)Wappenkunde zu beschäftigen. Neben der Werbewirkung könnte unsere Schrift aber auch jedem bestehenden Laiengenealogen helfen, familiengeschichtlich auswertbare Archivalquellen zu entdecken, die in Genealogenkreisen weniger oder gar nicht genutzt werden. Einige Streiflichter aus dem Facettenreichtum archivalischer Quellen versuchen, dem Familienforscher Ansporn und Starthilfe zum Weitermachen zu sein.

Wir hoffen, auch Ihnen unsere kleine Informationschrift gegen einen bescheidenen Beitrag an die Unkosten abgeben zu dürfen. Bitte wenden Sie sich direkt an den Obmann der GHGB oder an unsere Schriftenverkaufsstelle, die beide Ihre Bestellung gerne vormerken werden (Adressen siehe letzte Seite der Mitteilungen). Den Mitgliedern der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft Bern wird die Broschüre als Jahresgabe und als Dankeschön für ihre Unterstützung gratis abgegeben.

Der Obmann der GHGB
Paul Battaglia



Korrekturen zur Liste der bearbeiteten Geschlechter in den Mitteilungen Nr. 21

Bearbeitete Geschlechter:

- 17 Baumgartner aus dem Kanton Luzern, im Elsass
- 17 Bucher (Buocher, Buecher) aus dem Kt. Luzern, im Elsass
- 17 Helblig, Helbling aus dem Gebiet Zürichsee - Luzern
- 17 Helmlı, Helmlin, aus dem Gebiet Zürichsee - Luzern
- 16 Geschlechter von Mosnang

Adresse der Forscher:

- 16 Hagmann Josef, Grütliwiese, 9607 Mosnang
- 17 Helmling Eugen, 2, rue d'Ensisheim, F-68270 Wittenheim

zu streichen sind die beiden Bearbeitungen:

- 26 Graf von Heiden und Reute
- 26 Rohner von Walzenhausen